

DIE NIEDERGERNER



Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine

GERNER

18. Jahrgang

Nummer 85

6. März 2015

Klausur des Gemeinderates:

Ideen für die nächsten Jahre

Gemeinderatsklausur, die fünfte: Wie bereits in den zurückliegenden Wahlperioden trafen sich zwölf Mitglieder des Gemeinderates (Petra Haunreiter und Thomas Mooslechner waren verhindert), der Bürgermeister und der Geschäftsleiter im Bildungshaus Passau zu einer Klausur. Unter der Moderation von Elisabeth Simon, ausgebildete Organisationsberaterin, war es das Ziel der beiden Tage (Freitag-Nachmittag und Samstag), außerhalb der üblichen Sitzungstagesordnung grundlegende Ziele für die Arbeit der nächsten Jahre festzulegen. Mit der Eingangsfrage „Was sehe ich in der Gemeinde – was davon ist Aufgabe für den Gemeinderat“ kam gleich eine Fülle von Themen und Anliegen zur Sprache. Das ging vom „Abfall auf der Straße“ über den „Rückzug ins Private“ und die „Energiefrage“ bis hin zu „kreative Spielplätze“. In einer sehr intensiven Diskussion wurden fast alle formulierten Aufgaben in drei große Bereiche eingeordnet: Infrastruktur – Soziale Strukturen – Natur und Umwelt.

Am Samstagvormittag wurden dann in drei Arbeitsgruppen diese Themenbereiche bearbeitet, die Ergebnisse präsentiert und Verantwortliche für die Umsetzung benannt. Das sind die wichtigsten Zukunfts-Ideen der Gemeinderäte:

Zur Stärkung der **Versorgungsstruktur** in Haiming wird der AK Niedergerner Produkte wieder aktiviert; erste Vorschläge für seine Arbeit sind: Berichtsserie in der **NIEDERGERNER** über Firmen, Geschäfte, Selbstvermarkter, Dienstleister (siehe Seite 3), Darstellung auf der Homepage aktualisieren, Rabatt-Nacht der Geschäfte, Teilnahme am Blumenkorso, Geschäftsgutschein für Neuzugezogene.

Zum Thema **Bauhof** gab es Vorschläge zur besseren Verwertung von Grüngut und Baumschnitt und Überlegungen für eine neue Halle, eventuell auch in Kooperation mit dem Wasserzweckverband. Als dringlich wird ein **Gewerbegebiet** angesehen, vorher sollten jedoch Baulücken in den Orten und leerstehende Gebäude auf

Inhalt	
Klausur des Gemeinderats	1
Haushalt 2015	2
Unternehmen im Niedergern	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Benefizkonzert für Ghana	6
Ski-Kreismeisterschaft	7
Opernstar Wolfgang Koch	8

Nutzungsmöglichkeit für kleineres und mittleres Gewerbe überprüft werden. Wichtig wäre auch die Besichtigung von gelungenen Mischgebieten in anderen, vergleichbaren Gemeinden.

Im Themenbereich Freizeit, Umwelt, Natur kam der Vorschlag zur Verwirklichung eines neuen zentral gelegenen **Spielplatzes** unter Einbezug von Kindergarten und Schule (Elternbeiräte) bei der Planung.

Gewünscht werden ein **Natur-Erlebnisweg** in der Au und ein gesichert befahrbarer **Radweg** an der Salzach nach Burghausen. In Verbindung mit einer Rama-Dama-Aktion soll immer wieder für mehr **Sauberkeit** in der Gemeinde geworben werden.

Um neue Bürgerinnen und Bürger in die Gemeinde zu integrieren, gab es die Idee, die **Begrüßungsschrift** gemeinsam mit den Pfarreien zu gestalten und bereits bei der Anmeldung, verbunden mit dem Angebot eines persönlichen Besuches, zu übergeben. Ein **Dorffest** mit allen Vereinen und gezielter Einladung für Neuzugezogene könnte die Möglichkeit zum Kennenlernen und Kontakten sein und auch Mitglieder für die Vereine gewinnen. Die Idee von **Ortsspaziergängen** will zum Kennenlernen von Menschen, Häusern und Geschichte beitragen. Insgesamt als wichtig angesehen wird die **Imagepflege der Gemeinde** nach außen: Hier sind besondere Veranstaltungen oder Feste, die Kreativität und Zusammenhalt zeigen, ein guter Botschafter. Und es braucht eine gute **Berichterstattung** in der Zeitung sowie eine ansprechend gestaltete und informative **Homepage**.



Gruppenfoto des Gemeinderats bei der Klausur in Passau.

Foto: Josef Pittner

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1:

Klausur des Gemeinderats

In der Schlussrunde waren sich die Klausurteilnehmer einig, dass nicht Visionen erdacht, sondern ganz konkrete Ziele und Maßnahmen zusammengetragen wurden. Die Umsetzung gelingt

nur, wenn alle zusammenhelfen, insbesondere sind auch die verschiedenen Arbeitskreise wieder wichtig. Denn in ihnen können auch interessierte Bürgerinnen und Bürger aktiv mitwirken. Deshalb wird auch für ein nächstes Treffen des AK für Gemeindeentwicklung offen eingeladen werden. *wb*

Haushalt 2015

Der Haushaltsplan für das Jahr 2015 weist beeindruckende Zahlen auf:

Bei den Einnahmen sind die größten Posten der Anteil an der Einkommenssteuer mit 1,35 Mio EUR und die Gewerbesteuer mit 900.000 EUR sowie Grundsteuer A und B mit 213.400 EUR und allgemeine Finanzaufweisung in Höhe von 157.000 EUR. Wegen ihrer starken Steuerkraft erhält die Gemeinde Haiming keine Schlüsselzuweisung.

Bei den Ausgaben im Verwaltungshaushalt ist die Kreisumlage mit 1.338.100 EUR der größte Posten, gefolgt vom Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit 1.185.700 EUR und den Personalausgaben in Höhe von 702.900 EUR. Wichtige Ausgaben im Bereich Verwaltung und Betrieb sind 9.000 EUR für die neue Homepage, 11.500 Zweckausstattung Feuerwehren, Renovierungsmaßnahmen Unterer Wirt 10.000 EUR und Planungskosten 90.000 EUR.

Da die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes die Einnahmen um 507.200 EUR übersteigen ist auch in diesem Jahr eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt notwendig. Dies ist problemlos zu leisten, da durch einen guten Abschluss des Jahres 2014, insbesondere durch gestiegene Gewerbesteuereinnahmen, eine Rücklagenentnahme in Höhe von 1.363.450 EUR möglich ist.

Die wesentlichen Investitionsausgaben im Jahr 2015 sind:

- Einführung Tetrafunk Feuerwehren: 40.500 EUR
- Ausstattung EDV-Raum Schule: 15.400 EUR
- Erneuerung Außensportanla-

- gen Schule: 10.000 EUR
- Investitionszuschuss an SV Haiming für neue Sporthalle: 1.245.000 EUR
- Sanierung und Heizungsanschluss bestehende Turnhalle: 39.000 EUR
- Erschließung Baugebiet Mühlenfeld (Erlenstraße): 271.000 EUR
- Investitionen Kläranlage: 20.000 EUR
- Erweiterung Kanalnetz: 300.000
- Breitbandversorgung (Förderprogramm): 300.000 EUR
- Erwerb von Grundstücken: 75.000 EUR.

Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt 2.368.000 EUR.

Diese Ausgaben werden gedeckt durch Einnahmen in Höhe von 784.000 EUR, eine Rücklagenentnahme von 856.000 EUR und eine Kreditaufnahme bis zu 1.000.000 EUR.

Beim Vollzug des Haushaltes ist das Bemühen darauf gerichtet, die Kreditaufnahme soweit wie möglich zu reduzieren, weil das den Handlungsspielraum der Gemeinde für die künftigen Jahre wesentlich verbessert.

Der Schulden der Gemeinde belaufen sich zum 31.12.2014 auf 943.000 EUR und werden in Höhe von 156.000 EUR getilgt. Dem gegenüber steht eine Rücklage in Höhe von 2.168.000 EUR, die vor allem auch dazu dient, die zu erwartende hohe Kreisumlage des Jahres 2016 abzusichern.

Insgesamt ist die Finanzlage der Gemeinde gut; wegen der finanziellen Herausforderung durch den Sporthallenbau ist aber Sparsamkeit und Kostendisziplin oberstes Gebot. *wb*

Kommentar von Barbara Koch: Frühlings-Gefühle

Frühjahrsputz. Das Thema. Haus erstrahlt in Sauberkeit. Ich, pünktlich zu den ersten Frühlings-Sonnenstrahlen. Womit soll ich anfangen? Alle Frösche, Biffs, Breefs, Bangs mit und ohne Aloe Vera und Proppers mit kahlköpfigem Saubermannstrahl lächeln auf der Flasche, buhlen um meine Gunst. Wunderputzmittel mit Lavendel-Seebrise-Rosen-Moschus-

Nun der Schock! Die Vorhänge sind längst geschossen und lapprig verbraucht, der Teppich im Wohnzimmer hat auch schon bessere Tage gesehen. Keine Augenweide! Eine neue Stehlampe wäre fällig, die Bilder könnten neu gerahmt und umgehängt werden und Weißeln steht auch an. Hilfe! Den Kleiderkasten hab ich noch nicht sortiert. Meine textile Situation ist beim genaueren Hinschauen katastrophal. Das habe ich nun von meiner „kernsanierten“ Wohnung! Ach käme doch die Fee vom Fernsehen und zauberte mir alles schön sauber und neu!

„Wos du oiwei host, is doch eh ois topp!“, sagen Mann und Sohn. Na gut. Ich bin beruhigt. Thema zu Ende.

Der Hara-Wischer läuft heiß. Ich putze mich buchstäblich in einen Rauschzustand. So ein Rund-um-Schlag bringt längst Verschwundenes und Vermisstes ans Tageslicht: Die „Schöner Wohnen“- Ausgabe vom November unter der Couch, ein Vanillekipferl krümelt in der Diwanecke vor sich hin, der lang vermisste Haarreif von Enkelin Nika liegt friedlich vereint mit einem Weinkorken hinter dem Heizkörper. So eine Putz- und Räumaktion bringt Überraschungen! Nur noch die verstaubten, winterverschmutzten Fenster putzen und das ganze

P.S.

Sagt doch mein Mann gestern: „I glab, mir brauchan a Putzfrau. Schaug amoi, de Spinnwettn do ob'n!“

Leute! Nächstes Jahr habe ich eine Putzfrau und ich geh im Februar wellnessen.



Gemeinderat

Am 19.2.2015 erhielten wir von der Regierung von Oberbayern die Mitteilung, dass wir als eine von 60 Gemeinden aus einem Kreis von 120 Bewerbern für das Programm Energiecoaching ausgewählt wurden. Wir hatten uns dazu ja mit Beschluss in der Dezembersitzung beworben. Konkret bedeutet das, dass uns für einen Zeitraum von etwa 8 Monaten kostenlos ein Energiecoach begleitet und für ausgewählte Projekte fachlich berät. Beispielsweise führt er für gemeindliche Liegenschaften ei-

nen Energiecheck durch und gibt Empfehlungen zur energetischen Optimierung oder Sanierung. Oder er erarbeitet mit uns Ziele und Umsetzungsschritte für einen Energienutzungsplan im Bereich erneuerbarer Energien.

Die Auftaktveranstaltung ist am 19.3.2015 in München; dann werden wir auch erfahren, wer unser Energiecoach ist und werden dann die nächsten Schritte planen. Wichtig wäre es, dass der AK Energie sich wieder aktiv in diesen Prozess einbringt.

Neue Serie: Niedergerner Betriebe stellen sich vor Qualität und Vielfalt vor Ort – für jeden was geboten

Der Arbeitskreis Niedergerner Produkte wurde wieder aktiviert. Bei der Gemeinderatsklausur wurde angeregt, dass dieser Arbeitskreis die einheimischen Gewerbebetriebe und Dienstleister besser in das Bewusstsein unserer Bevölkerung bringt. Weil es sich in der Regel um Kleinbetriebe handelt und vor allem diese unter der größeren Konkurrenz zu leiden haben,

möchte der Arbeitskreis aufzeigen, was es in unserer Gemeinde überhaupt alles gibt. Auf der Seite 3 der Dorfzeitung dürfen sich deshalb immer zwei Firmen vorstellen, in dieser Ausgabe beginnen wir damit. Die einheimischen Betriebe, die sich präsentieren wollen, melden sich bitte bei Eva Straubinger (nah und gut) oder bei Josef Straubinger (Gemeinde

Haiming). Ein Foto und ein Präsentationstext sind erforderlich. Und noch eine Aktion ist vom Arbeitskreis Niedergerner Produkte geplant: Am 23.08.2015 findet ein Blumenkorsos durch die Gemeinde statt. Veranstalter ist der Obst- und Gartenbauverein im Rahmen seines 125-jährigen Gründungsfestes. Die Teilnehmer an der Arbeitskreissitzung haben sich entschlossen,

einen Wagen der einheimischen Betriebe zu gestalten. Josef Emmersberger hat dazu bereits eine tolle Idee entwickelt. Der Arbeitsaufwand ist überschaubar. Wer hier noch mitmachen möchte, meldet sich bitte umgehend bei Josef Emmersberger (Baumschule) oder Eva Straubinger (nah und gut).

Josef Straubinger

Praxis für Osteopathie in Winklham

Im April 2015 eröffnet Stefan Wimmer im Neuhauser Weg 1 in Winklham seine Praxis für Osteopathie. Vielen ist er schon seit längerem als Physiotherapeut bekannt, der von der ambulanten Reha in Altötting über diverse Praxen im Landkreis bis zur eigenen Ordination in Matighofen seine bisherige Laufbahn absolvierte. Während diverser physiotherapeutischer Fortbildungen machte er auch die Heilpraktikerprüfung und ist seither auch zugelassener Heilpraktiker. Zwischen 2009 und 2014 besuchte er das Deutsche Osteopathie Kolleg in Rohrdorf und legte dort schließlich im Sommer 2014 erfolgreich die Prüfung zum Osteopathen ab. Die Osteopathie ist eine ganzheitliche Therapiemethode, bei der der Osteopath mit einer ausführlichen Anamnese und einer genauen Untersuchung des Patienten versucht, die Ursachen körperlicher Probleme aufzuspüren. Mittels manueller Techniken, mit denen alle Strukturen des Körpers behandelt werden können, stellt man in der Osteopathie dann das Gleichgewicht des Körpers wieder her und ermöglicht somit den Selbstheilungskräften, sich wieder zu entfalten und die Beschwerden zu heilen. Die Osteopathie kann bei Beschwerden des Skelettsystems, der Organe, des Nervensystems und Vielem mehr angewandt werden. Auch die Be-

treuung von Schwangeren, sowie die Behandlung von Babys und Kindern fällt in das Tätigkeitsspektrum des Osteopathen. Seit kurzem sind auch immer mehr Krankenkassen bereit, einen Teil der Behandlungskosten zu ersetzen.

Auch seine Frau Elisabeth hat die Ausbildungen zum Physiotherapeuten und Heilpraktiker durchlaufen und ist gerade mit-



Elisabeth und Stefan Wimmer in ihrer neuen Praxis für Osteopathie in Winklham.

Foto: privat

ten in der Weiterbildung zur Osteopathie, so dass bald auch sie Stefan in der Praxisarbeit zu Hause unterstützen wird. Die Behandlungen in der Praxis für Osteopathie dauern ca. eine Stunde, genug Zeit also, das Problem an der Wurzel anzugehen. Die Praxis erreichen Sie unter der Telefonnummer 08678/74351.

Nah & gut in Haiming



Das Frauenteam von Nah & gut beim 15jährigen Geschäfts Jubiläum.

Foto: privat

Im Dezember 2014 waren es 15 Jahre, dass wir - Eva Straubinger und Gudrun Fuchs - den Haiminger „Kramer“ übernommen haben. Das war eine große Herausforderung für uns. Aber nach der Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau konnten wir uns beide im elterlichen Betrieb wichtige Berufskennntnisse aneignen und trauten uns diese Übernahme zu. Mittlerweile führen wir in unserer Familie in der dritten Generation ein Lebensmittelgeschäft. Unser Team besteht jetzt aus 12 Mitarbeiterinnen, die alle aus dem Niedergern kommen.

Neben Lebensmitteln, Wurst, Käse, Backwaren von fünf verschiedenen Bäckern, Obst, Gemüse, Milchprodukten, Schreibwaren und Waschmitteln bieten wir auch verschiedenste Serviceleistungen. Wir fertigen attraktive Wurst- und Käseplatten, backen auf Bestellung frische Brezen und Backwaren, fertigen Geschenkkörbe und liefern Bestellungen ab 50 Euro frei Haus. Daneben bieten wir noch den Postservice. Besonderen Wert

legen wir darauf, qualitativ hochwertige Produkte - wenn möglich - aus unserer Region zu beziehen, um die Umwelt zu schonen und unsere Region zu stärken. Liebe Niedergerner: mit Euerem Einkauf bei uns und in den anderen Haiminger Betrieben leistet Ihr einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Nahversorgung. Ein Dorf ohne unsere kleinen Geschäfte wäre um Vieles ärmer. Deshalb engagieren wir uns auch im Arbeitskreis „Niedergerner Produkte“. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, gemeinsam auf unsere Gewerbebetriebe aufmerksam zu machen, um im harten Konkurrenzkampf mit den großen Geschäften überleben zu können. Und wir bedanken uns ganz besonders bei unseren zahlreichen Kunden für ihr Vertrauen und dass sie uns über so viele Jahre die Treue gehalten haben. Wir sind gerne für Sie da!

Eva Straubinger, Gudrun Fuchs und das gesamte „nah und gut“-Team
84533 Haiming, Hauptstr. 16,
Telefon 08678/919476



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

E-Mail: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Baugrundstücke sind verkauft

Im neuen Baugebiet Fahnbacher Straße Süd (Mühlbachweg) hatte die Gemeinde drei Baugrundstücke. Diese sind mittlerweile verkauft. Derzeit gibt es Baugrund nur von privater Seite. Im Baugebiet Haiming/West wird die Gemeinde in der Jahresmitte mit der Vergabe beginnen. Eine Information erfolgt rechtzeitig in der NIEDERGERNER.

In allen Grundstücks- und Baufragen wenden Sie sich bitte an den Sachbearbeiter im Bauamt, Herrn Erwin Müller (Telefon 08678/988713). Dieser sammelt auch Angebot und Nachfrage von Mietwohnungen. Haben Sie etwas zu vermieten oder suchen Sie eine Wohnung, dann nehmen Sie bitte mit ihm Kontakt auf.

EDV-Umstellung in der Verwaltung

Im Herbst letzten Jahres hat die Gemeinde die Software für das Finanzwesen umgestellt. Das hört sich harmlos an, war aber eine gewaltige Aufgabe. Die bislang verwendeten Datenbanken sind so in die Jahre gekommen, dass das Rechenzentrum diese nicht mehr lange weiterpflegen kann und deshalb ein Systemschnitt gemacht werden musste. Die Umstellung erfolgte im laufenden Betrieb von einem Tag auf den anderen. Viele Abläufe haben sich schon eingespielt, einige aber noch nicht. Für den Bürger jedenfalls ergibt

sich der Vorteil, dass die Kasse Änderungen bei den Grundabgaben sofort verarbeiten kann und gleich einen Bescheid ausstellen kann. Das war früher mit festen Produktionsterminen und zentraler Verarbeitung im Rechenzentrum nicht möglich. Was hilft aber die beste Software in der Kasse, wenn kein Geld drin ist? Genau – nichts. Die Gemeinde hat aber das Glück, dass ein erhebliches Sicherheitspolster vorhanden ist und dann macht eine neue Software erst richtig Spaß.

Abbrennen von Feuerwerkskörpern

In den letzten Monaten waren mitten in der Nacht immer wieder Störungen durch gezündete Feuerwerkskörper zu hören. An dieser Stelle sei deshalb ganz kurz die Rechtslage dargestellt: Laut der Ersten Verordnung zum Sprengstoffschutzgesetz (1. SprengV) dürfen pyrotechnische Gegenstände ohne eine gesonderte Genehmigung von Privatpersonen nur am 31.12. sowie am 01.01. abgefeuert werden. Außerhalb dieses Zeitraums muss eine entsprechende Genehmigung in der zuständigen Gemeinde eingeholt werden, um ein Feuerwerk abzuhalten. Um diese zu erhalten, bedarf es nach § 24 Abs. 1 Satz der 1. SprengV eines begründeten Anlasses für den Einsatz von Feuerwerkskörpern. Weil die gesetzliche Regelung extrem eng ist, hat die Gemeinde Haiming nur einen minimalen Raum, eine solche Erlaubnis zu erteilen. Achtzehnte Geburtstage sind zwar etwas Besonderes, reichen aber nicht als Argument für eine Erlaubnis.

Es fehlt trotzdem an der Begründetheit. Ebenso wenig kann bei anderen runden Geburtstagen (20, 30, 40, 50, 60, 70, 80) eine rechtliche Begründetheit angenommen werden. Die Anzahl dieser Ereignisse ist zusammengerechnet ziemlich hoch. So würde es praktisch das ganze Jahr irgendwo knallen und damit die strenge gesetzliche Regelung konterkarieren. Neben der Lärmbelästigung von Anwohnern spielt bei der restriktiven Regelung vor allem die erhöhte Brandgefahr beim Einsatz von Pyrotechnik eine Rolle. Die Genehmigungsbehörde kann nicht jedes Privatfest auf ausreichende Sicherheitsvorkehrungen im Zuge des vorbeugenden Brandschutzes überprüfen und deshalb auch nicht die Verantwortung für diverse private Feuerwerke übernehmen. Wir bitten Sie deshalb, sich beim nächsten Geburtstagsfest auf das gemeinsame Singen eines „Happy Birthday“ zu beschränken.

Wichtige Termine

Bürgerentscheid Zukunft der Kreiskliniken

15. März 2015: Abstimmung von 8.00 – 18.00 Uhr
Machen Sie von Ihrem Entscheidungsrecht Gebrauch!

Bürgerversammlung 2015

7. Mai 2015, 19.30 Uhr
Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau
Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Alte Computer von der Schule

Im Dezember wurde die Ausstattung des EDV-Raums in der Schule komplett erneuert. Die alten Rechner liefen unter dem Betriebssystem Windows XP. Für dieses Betriebssystem lief die Wartung durch Microsoft aus. Bei der Umstellung wurden die Desktop-PCs durch kleine Geräte, die an der Rückseite des Flachbildschirms montiert sind, ersetzt. Damit gibt es kaum mehr Kabel und es ist viel mehr Platz auf den Schreibtischen. Die alten PCs mit nachfolgend beschriebener Ausstattung gibt die Gemeinde gegen eine freiwillige Spende zugunsten des Fördervereins der Schule an einheimische Vereine sowie Bürgerinnen und Bürger ab. Bit-

te bewerben Sie sich bis Donnerstag, 12.03.2015, per Email: Simon.Straubinger@haiming.de. Geräte, die dann noch übrig sind, werden für einen gemeinnützigen Zweck zur Verfügung gestellt.

Ausstattung der 13 PCs
Hardware je PC:
Prozessor: Intel Core 2 Duo (2,2 GHz), 1 GB Arbeitsspeicher, 160 GB Festplattenspeicher, Logitech 350 Keyboard, Logitech PILOT OPTICAL MOUSE, Targa T15 A3, VGA-Anschluss (Bildschirm)
Software: Microsoft Office 2000, Windows XP Professional 1 Röhrenbildschirm Macom S96D, VGA-Anschluss.

Reinigungskraft für die Alte Schule

Ab 1. Februar 2015 wurde Frau Gaby Krause als neue Reinigungskraft für die Alte Schule und das öffentliche WC in Niedergottsau eingestellt. Der Reinigungsturnus wurde erhöht. Leider tragen sich nicht alle

Nutzer der Alten Schule in das Belegungsbuch ein. Das wäre aber sehr wichtig, damit bekannt ist, wann die Räume belegt sind und wann sie frei sind. Wir wünschen Frau Krause an ihrer neuen Arbeitsstelle alles Gute.

Termine

Unter www.haiming.de werden die Termine immer aktualisiert. Auf der Homepage für die Gemeinde Haiming können Sie die Termine auch direkt eintragen.

März

14. Samstag Laienspielgruppe Ndg.: s' Häuserl mit Herz
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
weitere Termine siehe Seite 7
14. Samstag Obst- u. Gartenbauverein: Frühjahrsversammlung
20.00 Uhr, Unterer Wirt, Haiming
15. Sonntag Bürgerentscheid Zukunft Kreiskliniken
Abstimmung von 8.00 – 18.00 Uhr
15. Sonntag Pfarrgemeinde Haiming: Fastenessen
ab 11.00 Uhr, Saal Unterer Wirt
17. Dienstag Frauen- und Mütterverein: Kreuzweg
19.00 Uhr, anschl., Kirche Niedergottsau
anschl. Palliativ-Vortrag mit Dr. Spes, Alte Schule
18. Mittwoch Pfarrgemeinde Haiming: Glaubensgespräch
„Gott und die Atheisten“ mit Pfr. Weny
20.00 Uhr, Pfarrhaus Haiming
19. Donnerstag FFW Piesing: Jahreshauptversammlung
19.00 Uhr, Gedenkgottesdienst, Kirche Neuhofen
20.00 Uhr, Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen
21. Samstag Pfarrverband: Treffen unterm Regenbogen
14.30 Uhr, Pfarrhof Haiming
22. Sonntag Pfarrgemeinde: Familiengottesdienst, Vorstellung
der Erstkommunionkinder und FirmbewerberInnen
10.00 Uhr, Pfarrkirche Niedergottsau
22. Sonntag Pfarrei Niedergottsau: Fastenessen
ab 11.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
24. Dienstag KDFB Haiming: Palmbuschenbinden
bitte Palmzweige und Grünzeug mitbringen
8.30 Uhr, bei Orthuber Marianne, Winklham
26. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
27. Freitag CSU-Ortsverband Haiming: Joseffi-Kaffeekranz
„Situation der Asylbewerber im Landkreis“
13.30 Uhr, Sportheim Haiming
27. Freitag FeinHerb: Hoagartn mit hochklassigen Volksmu-
sikern; für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
19.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
28. Samstag Pferdefreunde Haiming: Ponyreiten (Ferienpro-
gramm) Ausweichtermine bei Regen: 11. April
14.00 Uhr, Reitplatz Daxenthal;
28. Samstag Bund Naturschutz: Biberekursion
Dauer ca. 3 Stunden; für Kinder geeignet
14.00 Uhr, Haiminger Au, Treffpunkt Schwaig

April

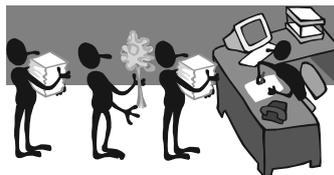
10. Freitag FFW Haiming: Schafkopftunier
19.30 Uhr, Sportheim Haiming
11. Samstag Bund Naturschutz: Vogelstimmen-Wanderung
Dauer ca. 3,5 Std; für Kinder geeignet.
7.00 Uhr, Haiminger Au, Treffpunkt: Schwaig

16. Donnerstag SV Haiming: Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr, Sportheim, Haiming
17. Freitag Sturmschützen Piesing: Endschießen mit Ehrungen
19.30 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
21. Dienstag Pfarrverband: Firmung
9.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming
22. Mittwoch Altmännerverein: Monatsversammlung m. Ehrungen
14.00 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
22. Mittwoch Frauen- und Mütterverein: Rumänien-Sammlung
14.00-16.00, Alte Schule, Niedergottsau
23. Donnerstag Gemeinderatssitzung; 19.00 Uhr
24. Freitag Falkenschützen Niedergottsau: Abschlussabend
19.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Niedergottsau
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
25. Samstag ASPC: Huber-Alois-Gedächtnisschießen
11.00 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Holzhausen
25. Samstag Jugend: Altkleider- und Altpapiersammlung
8.00 Uhr, Gemeindegebiet Haiming
30. Donnerstag Dirndl & Lederhosen: Tanz in den Mai
19.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau

Mai

1. Freitag Maibaumverein Niedergottsau: Maibaumaufstellen
13.00 Uhr, Kichplatz Niedergottsau
3. Sonntag Pfarrverband: Fußwallfahrt nach Altötting
5.30 Uhr, Haiming; 5.45 Uhr, Niedergottsau
10.00 Uhr, Gottesdienst in Michaelikirche
7. Donnerstag Gemeinde: Bürgerversammlung
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
10. Sonntag Pfarrverband: Erstkommunion in Niedergottsau
10.00 Uhr, Kirche Niedergottsau

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen Sie die Termine bitte unter www.haiming.de ein.



Fundgrube

- **Holz-Sandkasten**, 1,6 m, mit Dach zu verschenken (☎ 7053).
- **Zirbelkieferholz-Esszimmer-Einrichtung**, bestehend aus Eckbank (303cm x 167cm x 74cm), Tisch (169cm x 89cm), 2 Stühle, Buffetschrank (b: 187cm, h: 183cm, t: 56cm) sehr gut erhalten, auch für ein Gartenhäuschen verwendbar, alle Möbel aus Zirbelkieferholz, vom Schreiner angefertigt. (☎ 08622/9879420)
- **Esstisch** weiß, ausziehbar, dazu 4 schöne **Drehstühle** (auch getrennt) sehr günstig zu verkaufen (☎ 8684, ab 16.00 Uhr).
- Wegen Wohnungsauflösung zu verschenken: **Toilettensitzerhöhung** weiß, verschiedene **Kleiderschränke**, mechanische **Nähmaschine** voll funktionsfähig (☎ 1894).
- Gut erhaltenes **Schlafzimmer** mit Doppelbett 180x200cm (Wasserbett tauglich) sowie 2 Nachtkonsolen in Nussbaum und schwarz zu verschenken (☎ 1477).
- Original **Grundträger VW Passat**, Lim. B5, Typ 3B (ab Okt.96), abschließbar, VB 50,-€ (☎ 8555).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Der neue Kellerwirt

Die Ortsmitte von Haiming kann demnächst wieder mit einem interessanten kulinarischen Angebot aufwarten. Voraussichtlich im April / Mai eröffnet in der Haiminger Traditionswirtschaft nach verschiedenen Renovierungs- und Umgestaltungsarbeiten Theofilos Quzounidis seine Taverne „zum Griechen“. Der neue Betreiber wurde in München zum Koch ausgebildet und hat dort in einigen bekannten Häusern gearbeitet. Als selbständigen Gastronom hat es ihn 1986 an den Inn verschlagen

chische Spezialitäten, schwärmt von seinem umfangreichen Vorspeisenangebot, kann aber auch, auf Grund einer fundierten Ausbildung und der langjährigen Erfahrung, auf Vorbestellung fast jeden anderen Wunsch erfüllen. Er betont, dass er ein familienfreundliches Gasthaus betreiben will und ihm das Wohl der Kinder sehr am Herzen liegt. Bevorzugt bereitet er seine Speisen auf dem Grill bzw. auf Lavasteinen zu. Der Gastraum wird überwiegend in Weiß und Blau, den Farben Griechenlands - aber



Eine bayerisch-griechische Partnerschaft im Kellerwirt.

Foto: Karl Unterhitzberger

und er ist der Inn- / Salzachregion seit dieser Zeit treu geblieben. In Simbach betrieb er bis 1992 das „Kalipso“. Aus dieser Zeit stammt auch die Bekanntschaft mit Peter Botz. Anschließend hat er sich im gleichnamigen Lokal in Braunau in 20 Jahren eine große Schar von Stammgästen „erkoht“. Viele von ihnen halten ihm nach wie vor die Treue. Nach einem zweijährigen Intermezzo in Tittmoning freut er sich nun auf die neue Herausforderung in Haiming. „Theo“, wie ihn seine Freunde nennen, setzt auf grie-

auch Bayerns - gehalten werden. So manche griechische Säule wird ebenfalls zum Ambiente gehören. Der beliebte Wirtsgarten mit seinen markanten Bäumen soll auch in Zukunft ein Anziehungspunkt für Gäste aus Nah und Fern bleiben. Das Lokal wird außer Montag (Ruhetag!) jeweils ab 17 Uhr geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen gibt es zusätzlich von 11 – 14 Uhr Gelegenheit zum Mittagstisch.

Der genaue Zeitpunkt der Eröffnung wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. *uhk*

Benefizkonzert für Kinderträume Ghana

Stolze 2.100 Euro sammelte der Kulturverein Feinherb e.V. mit einem Benefizkonzert für die Hilfsorganisation „Kinderträume Ghana“. Dafür stellte der Kulturverein ein richtig buntes Programm auf die Beine: Das Singer Songwriter Duo „Karina & Alex“ und die kabarettistische Band „schee daneem“ unterhielten die Besucher musikalisch, während der Kulturverein ghanaische Leckereien reichte. Vier Helferinnen von „Kinderträume Ghana“ nahmen das Geld gleich mit auf ihre Reise in das afrikanische Land. Im September vergangenen Jahres wurde die zweite Schule eröffnet, wo sie aktuell nach dem Rechten sehen. Insgesamt 80 Kinder werden dort inzwischen unterrichtet. „Wir sind richtig dankbar für diese tolle Aktion. Das Geld können wir gerade richtig gut gebrauchen: Für unsere zweite

Schule müssen Schulmaterialien gekauft, eine Mauer um das Grundstück gezogen, der 1. Stock verputzt und ein Spielplatz gebaut werden. Außerdem müssen laufende Kosten wie die Lehrergehälter gedeckt werden“, erzählt Kathrin Unterbuchberger. Aus diesem Grund ist Kinderträume Ghana auch immer auf der Suche nach Lehrerpaten. „Wir würden uns freuen, wenn sich der ein oder andere bereit erklären würde, ein Lehrergehalt zu übernehmen. Damit wäre den Kindern an der Schule sehr geholfen“, erzählt Kathrin. Wer Interesse hat kann sich unter info@kindertraeume-ghana.de über eine Lehrerpatenschaft erkundigen oder direkt an Kinderträume-Ghana e.V. (RaiBa Altötting Mühldorf, IBAN DE46710610090005990505) spenden.

Text und Foto: Stefan Wimmer



125 Jahre Obst- und Gartenbauverein

Dieses Jubiläum will der Verein mit besonderen Veranstaltungen feiern. Als Erstes mit der Frühjahrsversammlung am 14. März. Sie beginnt mit einem Vorabendgottesdienst um 18.30 Uhr in der Haiminger Pfarrkirche. Anschließend, um 20.00 Uhr, findet im Saal „Unterer Wirt“ die offizielle Frühjahrsversammlung mit Hoagartn und Brotzeit statt. Neben den aktuellen Berichten wird eine Diaschau der Fotogruppe präsentiert. Musikalisch umrahmt wird der Abend von der „Imphäusl-Musi“.

Als Höhepunkt ist am 23. August ein Jubiläumstag mit Blumenkorso mit ca. 20 Blumenmotivwägen verschiedener Ortsteile und Vereine geplant. Die anschließende Festveranstaltung findet am unteren Dorfplatz statt, mit Aufführungen der Theatergruppe und verschiedener Musikgruppen. Im Saal wird eine Fotoausstellung zur Vereinsgeschichte präsentiert. Bereits ab 11.30 Uhr beginnt die Bewirtung am unteren Dorfplatz und der Blumenkorso startet um 13.00 Uhr. *jpg*

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Wolfgang Beier

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Felix von Ow (fo), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar), Karl Unterhitzberger (uhk)

Ski-Kreismeisterschaft

Für die Ausrichtung und Durchführung der Ski-Kreismeisterschaft am 21. Februar auf der Reiteralm in Schladming war heuer der SV Haiming verantwortlich. Begünstigt durch herrliches Kaiserwetter und ausgezeichneten Pistenverhältnisse sorgten die Verantwortlichen um Abteilungsleiter Anton Maier für eine reibungslose und professionelle Durchführung der Meisterschaft. Von den ca. 165 gemeldeten Teilnehmern kamen 50 vom SV Haiming. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass der SV Haiming bei der Siegerehrung häufig genannt wurde. Die Siegesfeier im vollbesetzten Saal des Gasthauses Mayrhofer

in Niedergottsau war perfekt vorbereitet. Lobende Worte für die gelungene Ausrichtung fanden in ihren Grußworten neben Landrat und Schirmherrn Erwin Schneider auch BLSV-Kreisvorsitzender Dieter Wüst, Bürgermeister Wolfgang Beier und Rupert Koch als Vereinsvorsitzender. Für eine Überraschung sorgten die Burschen und Mädels der Haiminger Skiabteilung um Karin Maier und Andrea Altenbuchner mit einer fulminanten Showeinlage. Hier zeigte sich einmal mehr, dass die Haiminger nicht nur exzellente Skifahrer sind, sondern auch schauspielerische Qualitäten haben.

Die Erfolge der Haiminger Teilnehmer in den jeweiligen Klassen:
Damen Jugend U21: Theresa Bonimeier, Damen 41: Karin Maier (Kreismeisterin), Damen 51: Andrea Altenbuchner, Damen-Mannschaft Erwachsene: SV Haiming, Damen-Mannschaft Seniorinnen: SV Haiming, Herren 31: Markus Unterhitzberger, Herren 51: Johann Mühlthaler, Herren-Mannschaft Senioren: SV Haiming



Foto: Josef Pittner

Karin Maier ist uneingeschränkt die erfolgreichste Skifahrerin des SV Haiming. Neben dem

10. Kreismeistertitel verbuchte sie in ihrer Karriere insgesamt fünf Deutsche Meistertitel im Super G und Riesenslalom in ihrer Altersklasse, vier Deutsche Vizemeistertitel der Seniorinnen ab 30 Jahren und bei den internationalen Bayerischen Meisterschaften wurde sie mehrmals Vizemeisterin in ihrer Altersklasse. Ein sechster Platz bei der Senioren WM 2008 ist ein weiterer Beleg ihrer Leistung. Karin Maier gehört dem Ausbildungsteam des Bayerischen Skiverbandes an, das für die Aus- und Weiterbildung der Skilehrer verantwortlich ist. *jop*



Foto: Thomas Riedhofer

Neues von der enerGen

Erstaunt und überrascht nahmen wir die Nachricht von der Verleihung des Klimapreises für das Fern/Nahwärmekonzept, aus Prozesswärme eines Industriebetriebes ca. 200 Haushalte einer Gemeinde zu versorgen, auf. Unser Konzept hatte also einen Preis bekommen – nicht ganz. Geehrt wurde der Flecken Steyberg im Landkreis Nienburg in Niedersachsen. Die Mitglieder einer Bürgergenossenschaft hatten den örtlichen Industriebetrieb, die Gemeinde und ca. 200 Hausbesitzer von dem innovativen Konzept überzeugt. Die Planungen wurden im Rahmen eines Wettbewerbs des dortigen Umweltministeriums eingereicht und vor kurzem prämiert. Dies bestätigt uns in unserem weiteren Bestreben, dies auch für unsere Gemeinde umzusetzen. So haben wir angeregt für das

neue Baugebiet Haiming West im Zuge der Erschließungsmaßnahmen die Möglichkeit einer Fernwärmeversorgung zu untersuchen. Zusammen mit einem Ing.-Büro erarbeiten wir ein Konzept für eine technische und wirtschaftliche Lösung. Es ist erfreulich, dass der Gemeinderat diese Anregung positiv aufgenommen hat und eine Versorgung des neuen Baugebietes mit Fernwärme für erstrebenswert hält und dies so in der Februarsitzung beschlossen hat. Vor allem die älteren Häuser an der Erlenstraße und der Burghäuser Straße hätten dadurch die Chance als unmittelbare Anlieger einen günstigen Fernwärmeanschluss zu bekommen. Nun liegt es an uns, ein überzeugendes Angebot für eine Fernwärmeversorgung auszuarbeiten und bei der Gemeinde einzureichen.

enerGen-Vorstandschafft

Tanz in den Mai

Der Niedergerner Dirndl & Lederhosen e.V. veranstaltet am 30.4.2015 zum ersten mal einen ‚Tanz in den Mai‘. Der Verein lädt an diesem Abend alle ein, die nach dem späten Winter das Frühjahr herbeisehnen, um den Wonnemonat Mai mit einer Tanzveranstaltung zu begrüßen. Einlass im Gasthaus Mayrhofer

für Jung und Alt ist ab 19 Uhr. Für ausgelassene Tanzstimmung sorgt die Band „Omas Eckzahn“, die an diesem Abend für jeden Tanzstil etwas zu bieten hat. Das Team des Gasthauses Mayrhofer versorgt die Gäste gerne mit Speisen und Getränken sowie leckeren Drinks an der Bar.

Theater im Niedergern

„s Häuserl mit Herz“, so lautet das Theaterstück von Ulla Kling, das die Laienspielgruppe Niedergottsau heuer zur Aufführung bringt. Zum Inhalt des Stücks sei soviel verraten. Besagtes Häuserl mit Herz steht einem Straßenbauprojekt, das der Bürgermeister durchsetzen will, im Wege. Wie im richtigen Leben gibt es auch in diesem Stück Betroffene, die dieses Vorhaben verhindern wollen. Die sich daraus ergebenden Situationen zwischen Gegnern und

Befürwortern lassen einen vernünftigen Theaterabend erwarten. Seit Wochen probt die bewährte Truppe um Ludwig Mühlthaler in der Alten Schule. Die Premiere findet am Freitag den 13. März im Gasthaus Mayrhofer statt. Weitere Vorstellungen sind am 14. / 15. / 20. und 21. März jeweils um 19.30 Uhr und am 22. März um 18.00 Uhr. Karten können im Vorverkauf ab dem 23. Februar bei Schuh-Mayer in Niedergottsau erworben werden. *jop*

Menschen im Niedergern

Wolfgang Koch, Bayerischer Kammersänger

Am 20. Dezember erhielt Wolfgang Koch nach der Aufführung der Richard Strauss-Oper „Frau ohne Schatten“, in der er als Färber Barak brillierte, aus den Händen des Staatsoper-Intendanten Nikolaus Bachler die Ernennung zum Bayerischen Kammersänger. Die Auszeichnung wird vom Bayerischen Kultusministerium an herausragende Sänger verliehen, die eng mit der Bayerischen Staatsoper verbunden sind.

Die Ernennung von Wolfgang Koch zum Bayerischen Kammersänger ist für uns Anlass seinen beruflichen Werdegang in der „Niedergerner“ zu würdigen. Leider konnten wir ihn nicht persönlich sprechen, er ist schon wieder in Berlin zum Proben für seinen nächsten Auftritt, aber seine Eltern, Franziska und Stefan Koch gaben nicht ganz ohne Stolz bereitwillig Auskunft über die wesentlichen Stationen auf der Karriereleiter ihres Sohnes.

Für den gebürtigen Haiminger stand bereits vor dem Abitur am Kurfürst-Maximilian-Gymnasium fest, dass er Opersänger werden will. Die gut gemeinten Ratschläge der Eltern, doch einen Beruf mit sicherem Einkommen z. B. im öffentlichen Dienst zu erlernen, blieben wirkungslos. Fest entschlossen seinen Lebensraum zu verwirklichen, begann er sein Gesangsstudium in München, nahm zusätzlich Unterricht bei Josef Metternich und hatte dabei die Staatsoper der Landeshauptstadt von Anbeginn fest im Blick. „Als Student war für mich die Bayerische Staatsoper das Non plus Ultra“, sagte Koch rückblickend. Dass er hier Jahre später, nach einer staunenswerten Karriere, mit allen Hochn und Tiefs, diese hohe Auszeichnung für seine gesangliche und darstellerische Leistung erhielt, erfüllt ihn mit großer Freude.

„Es bedeutet **„Als Student war für mich die Staatsoper das Non plus Ultra“** unglaublich viel. Es zeichnet einen Lebensweg aus.“ Und der Intendant der Bayerischen Staatsoper, Nikolaus Bachler sagte bei der Verleihung: „Der ist eigentlich der Idealkandidat. Denn er ist Bayer, ist hier

geboren und hat hier studiert. Eigentlich ist sein ganzer Weg, der ein großer internationaler geworden ist, mit München und Bayern verbunden.“ Der Bariton Wolfgang Koch ist der 50. Bayerische Kammersänger und steht damit auf gleicher Höhe wie Rudolf Schock, Dietrich Fischer-Dieskau, Brigitte Fassbaender oder Plácido Domingo. Der Einstieg in eine beispielhafte Karriere wurde begünstigt durch ein Missgeschick des



Wolfgang Koch als Färber Barak in der Richard Strauss Oper „Frau ohne Schatten“ an der Bayerischen Staatsoper in München

Solosängers Falk Struckmann, dem bei einer Aufführung der „Meistersinger“ an der Wiener Staatsoper am Ende des ersten Aktes die Stimme versagte. Meisterlich und mit Bravour nutzte Koch diese einmalige Chance und stellte als Ersatzsänger sein Können unter Beweis. Es folgten große Rollen in München und Bayreuth. Sein Debüt 2008 an der Bayerischen Staatsoper in Busonis „Doktor Faust“, der Kardinal Morone in Pfitzners „Palestrina“, Telramund in Wagners „Lohen-

grin“ und 2012 der Alberich im neuen „Ring“. In Bayreuth hat Wolfgang Koch ein Jahr später als Göttervater Wotan debütiert, für den 49-jährigen Bariton und Wagner-Spezialisten, ein Lebenstraum. Eines ist ihm allerdings schon klar geworden, als er mit 30 Jahren als freischaffender Künstler ein paar harte Jahre hatte, bis er sich national und international den verdienten Namen gemacht hatte: Der Erfolg ist schnell-

sinnig flüchtiges Medium. Und die größten Erfolge sind am nächsten Tag vergessen. Und es geht eigentlich darum, für sich selbst etwas herauszuziehen.“ Trotz des Erfolges und der damit verbundenen Auswirkungen auf das Privatleben nutzt Wolfgang Koch jede Gelegenheit, wenn es der Spielplan zulässt, bei seinen Eltern in Haiming vorbeizuschauen. Gemeinsam mit Vater Stefan unternimmt er dabei ausgedehnte Spaziergänge im Niedergern, kann dabei entspannen und seine Akkus aufladen. Wir wünschen dem 1. Kammersänger aus Haiming weiterhin viel Erfolg auf den großen Opernbühnen der Welt. jop

Stationen seiner Karriere

Festanstellungen:

1991 Stadttheater Bern

1993 Staatstheater Stuttgart

Ab 1996 Engagements als Freischaffender in folgenden A-Häusern:

Bayerische Staatsoper München,

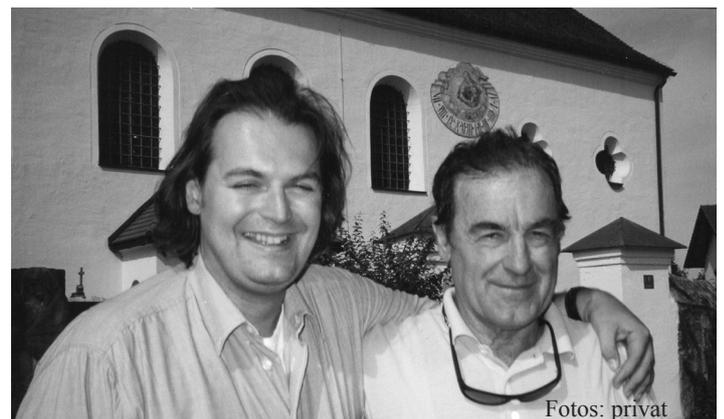
Bayreuther Festspiele

Wiener Staatsoper (Volkstheater),

Royal Opera House, London,

Großes Festspielhaus Salzburg,

Opera Bastille in Paris



Wolfgang Koch bei einem Streifzug durch die Gemeinde mit seinem Vater Stefan in Niedergottsau